

Afrikanische Kunst mit Saxophon

Kaas Ogyam begeistert Publikum in Barmstedt

BARMSTEDT „Ich freue mich, zwischen den Afrika-Gemälden Musik zu machen und mit euch gemeinsam Spaß zu haben.“ So begrüßte der gebürtige Ghanaer Kaas Ogyam die etwa 40 Zuhörer in der Galerie III im Gerichtsschreiberhaus auf der Schlossinsel. Künstlerin Karin Weißenbacher hatte zu ei-

ner Session mit dem Afrikaner eingeladen. „Wir wollen die Gefühle und die Hitze Afrikas sowie das Temperament der Einwohner musikalisch darstellen“, so Ogyam.

Der ausgebildete Saxophonist gab zunächst eine Kostprobe seines Könnens an dem Instrument. Begleitet wurde er von Burkhard Klee aus Hamburg an Trommeln, während seine Ehefrau Jeanette Ogyam aus dem Publikum heraus Rhythmusinstrumente bediente. Ogyam begann gefühlvoll und steigerte sich über spritzige Stücke bis zu schnellen Folgen. Der Künstler hielt mit seinem Temperament nicht hinter dem Berg und ani-



Kaas Ogyam interpretierte auf seinem Saxophon die afrikanischen Kunstwerke.

PERGANDE (2)

mierte die Gäste zum Mitklatschen. Ogyam interpretierte auch die einzelnen Werke südafrikanischer Künstler, indem er mit seinem Saxophon von Bild zu Bild ging und seine Empfindungen durch das Instrument sprechen ließ. Gewöhnungsbedürftig für die Zuhörer war die zeitliche Abfolge.

Die Künstler pausierten mehrfach und stiegen dann wieder in das Thema ein. Weißenbacher war begeis-

tert: „Dadurch erreichten die Musiker einen lebendigen Fluss bei den Gästen.“ Manche verließen die Galerie nach einiger Zeit, andere strömten hinein. „Viele Spaziergänger wurden von der Musik angelockt und setzten sich eine Weile“, so Weißenbacher. Der Musiker bediente nicht nur das Saxophon. Er spielte Flöte, begleitete sich gesanglich am Keyboard und trommelte. Die musikalischen Szenen waren stim-

mungsvoll: So vollzog das Publikum das Erwachen der Wüste gebannt nach. Der Erfolg der Session ermutigte Weißenbacher, das Ereignis zur Finissage der Ausstellung am Sonntag, 22. August, zu wiederholen. „Die afrikanischen Gäste haben sich spontan bereit erklärt, die Veranstaltung mit landestypischen kleinen Köstlichkeiten zu bereichern“, so Weißenbacher. Beginn ist um 15 Uhr und der Eintritt frei. Helga Pergande



Wurden zum Mitmachen animiert: Die Zuhörer.